

Fabeltier	Objektbezeichnung
<p>Spuckschildkröte (Verdura Napf)</p> <p>Es gibt nur noch dieses Exemplar, jedoch in zwei Grössen Ist feuerfest, aber nicht rostfrei Taucht auf, wenn auf den Boden gespuckt wird – liebt Fussballer</p>	<p>Spucknapf <u>Datierung:</u> 1930, Kreuzfeldschulhaus Langenthal <u>Name:</u> Spucknapf – blauer Heinrich – aus emailliertem Eisen <u>Beschreibung:</u> Gefäss als Auffangbecken für Husten- oder Speichelauswurf <u>Einsatz:</u> Kleinere Modelle für Schüler/innen, um Verbreitung ansteckender Krankheiten (z.B. Schwindsucht, Tuberkulose) zu vermeiden. Grosse Modelle standen im Lehrerzimmer, manchmal zweckentfremdet für Kautabak.</p>
<p>Einbeinstrauss (Einidor Ego)</p> <p>Steht sehr gerne senkrecht da Egoistisch, teilt aber mit den Kindern die Gartenfrüchte Gehört zur Familie der Bauchrechner</p>	<p>Zählrahmen (Abacus) <u>Datierung:</u> 1900 bis 1950 <u>Name:</u> Zählrahmen oder „Kugelrechenmaschine“ <u>Beschreibung:</u> Rahmen aus 10 Stangen mit zweifarbigen Kugeln auf Beingestell <u>Einsatz:</u> Für Unter- und Mittelstufe zum Erlernen aller vier Grundoperationen.</p>
<p>Schürzenkönigin (Queen Mary)</p> <p>Lebt zwischen Deutschland und der Schweiz Eine winzige Ameisenart, die aber weh macht, wenn man draufsteht Erkennungsmerkmal: Schwarzfahrverbot am Hinterkopf</p>	<p>Schürzli & Ärmelschoner <u>Datierung:</u> 19. Jahrhundert <u>Name:</u> Schürze (Mädchen) & Ärmelschoner (Knaben) <u>Beschreibung:</u> Schürze aus weisser Baumwolle, Latzteil meist mit Rüschen. Ärmelschoner in zwei Grössen (Unter-/Oberstufe) aus farbiger Baumwolle genäht. <u>Einsatz:</u> Verhinderten Tintenflecken auf der Kleidung. Ärmelschoner schützten zudem Pullover vor dem Durchscheuern. Schürzen wurden mind. 1x/Woche gewaschen und geplättet.</p>

Fabeltier	Objektbezeichnung
<p>Blaukopfgiraffe (Abuela Tussi)</p> <p>Gehört zur bedrohten Art der Querfüssler Für Schminksachen springt sie hoch und meistert fast jede Hürde Besonderheit: gelb umrandetes Ohr als Merkmal der Tussigkeit</p>	<p>Hochsprungständer <u>Datierung:</u> ca. 1960, Kreuzfeldschulhaus Langenthal <u>Name:</u> Hochsprungständer aus Holz <u>Beschreibung:</u> 2 Ständer aus Holz mit Vorrichtung zum Spannen einer Schnur oder zum Auflegen einer Holzlatte, Höhe ca. 2m. <u>Einsatz:</u> Im Turnunterricht für alle Stufen</p>
<p>Königserbrechse (Rex Vomito)</p> <p>Lebt immer zu dritt – aber oft in Zweisimmen Ernährt sich meist schlecht von ebensolchen Noten Es gibt in jeder Schule ein paar davon</p>	<p>Zeugnis 1811 <u>Datierung:</u> 1811, erstellt von Felix Ganz, Lehrer aus Zweisimmen <u>Name:</u> Zeugnis auf Maria Verkündigung 1811 <u>Beschreibung:</u> Erstes vollständiges Zeugnis mit den Kategorien: Heidelberger Katechismus, Lesen, Schreiben, Rechnen, Absenzen. Grösse A4, 1 Seite. <u>Einsatz:</u> Erste Schülerbeurteilung</p>
<p>King Komp (Banano Composto)</p> <p>Denken kann bei ihm einen Stromausfall verursachen Alte Mäuse nimmt er auf die leichte Schulter Ernährung: für einen Apple lässt er gerne zwei Bananen fallen</p>	<p>Computer Mac Classic <u>Datierung:</u> 1990, erster persönlicher Computer von Kurt Hofer <u>Name:</u> Macintosh Classic 1990, Modelnummer M0420 <u>Beschreibung:</u> Bildschirm ist im Computer (Rechner) integriert, Disc-Laufwerk 700 KB, Made in Singapur. <u>Einsatz:</u> Für Vorbereitungsarbeiten des Lehrers, eingesetzt im 10. Schuljahr (Werkjahr Köniz).</p>